



25 Jahre DRK Ortsgruppe Seppenrade

- bereits vor dem 2. Weltkrieg bestand eine "Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz Lüdinghausen-Seppenrade"

Vorbemerkung:

Die nachstehenden Daten wurden Anfang 1983 anlässlich der 25jährigen Wiedergründung der DRK-Ortsgruppe Seppenrade aus noch vorliegenden Unterlagen zusammengestellt. Die früheren und jetzigen Mitglieder des DRK sowie die Bevölkerung von Seppenrade werden gebeten, weitere Daten, Unterlagen und Fotos für eine Chronik des DRK-Seppenrade zur Verfügung zu stellen.

1983 besteht die Ortsgruppe des DRK-Seppenrade 25 Jahre.

Der Wiedergründung der DRK-Ortsgruppe ging ein 8-Doppelstunden-Lehrgang in "Erste Hilfe" vom 29.10. bis 18.12.57 voraus, an dem 4 Frauen und 19 Männer teilnahmen. Er wurde von Frau Gräfin Heidi vom Hagen, Leiterin der DRK-Frauenarbeit im DRK-Kreisverband Lüdinghausen, geführt. Zu einem anschließenden Sanitätslehrgang hat Frau Gräfin vom Hagen dann am 14.01.58 folgende Einladung versandt:

"Am Montag, dem 20.01.58, beginnt der geplante Sanitätslehrgang des DRK in Seppenrade. Wir treffen uns in der Schule um 20 Uhr. Der theoretische Teil des Kursus wird von Herrn Dr. Schulte-Fischedick gehalten.

Das DRK würde sich sehr über Ihre Mitarbeit freuen und grüßt Sie herzlich."

Der Sanitätslehrgang endete im April 1958. Durch die Lehrgangsteilnehmer wurde etwa im April 1958 die DRK-Ortsgruppe Seppenrade wieder gegründet. Dem 1. Erste-Hilfe-Kursus und dem Sanitätslehrgang folgte ein Gruppenführerinnen-Lehrgang, zu der ebenfalls Frau Gräfin vom Hagen am 28.10.58 eingeladen hatte. Der Gruppenführerinnen-Lehrgang fand am 08. und 09.11.58 in Lüdinghausen statt.

Ein zweiter Erste-Hilfe-Kursus wurde im März 1959 in der Aula der Marienschule Seppenrade laut Pressemitteilung am 15.03.59 erfolgreich beendet. An ihm nahmen 25 Personen teil. Hieraus ergibt sich, daß 1958/59 mit großem Engagement die aktive DRK-Arbeit in Seppenrade wieder aufgenommen wurde.

Die DRK-Ortsgemeinschaften im Kreise Lüdinghausen und so auch die DRK-Ortsgruppe Seppenrade waren seinerzeit direkt dem DRK-Kreisverband Lüdinghausen angegliedert. Ein selbständiger DRK-Ortsverein Seppenrade wurde erst am 30.03.63, also gut 5 Jahre später, gegründet. Nach dem "Protokoll zur Gründungsversammlung am 30.03.63" wurden hierzu (Zitat) "alle aktiven und passiven Mitglieder des DRK ins Lokal Bielefeld per Rundschreiben eingeladen. Herr Kreisgeschäftsführer Herbert Riedesel sprach über den Sinn und die Aufgaben eines Ortsvereins und des Roten Kreuzes in der Welt. Die aktive Gruppe bestand schon seit 1958, sie war damals durch Anregung des Herrn Dr. Schulte Fishedick ins Leben gerufen worden. Die Gruppe war dem Kreisverband direkt unterstellt. Es bestand noch keine eigene Kasse, aus welcher wir unsern Bedarf an Material und Ausrüstung bezahlen konnten. Der Bezug dieser Gegenstände ging alles über den KV und wurde von dort bezahlt. Da aber auch diese Kasse immer schwach war, war auch unsere Ausrüstung entsprechend. Wir waren aber noch bescheiden und mit einer Armbinde und Dienstmütze zufrieden. Herr Riedesel empfahl uns, einen eigenen Ortsverein zu gründen, da wir dann über eine eigene Kasse und somit über eigene Gelder verfügen könnten, so daß wir nicht mehr so stark vom Kreisverband abhängig seien. Somit haben wir dann zu einer Gründungsversammlung eingeladen."

Das Protokoll der Gründungsversammlung ist von dem Leiter der Männerbereitschaft und dem Vertreter der Aktiven im Vorstand Hermann Gödde unterzeichnet.

Als Vorstand des DRK-Ortsvereins Seppenrade wurden in der Gründungsversammlung laut Protokoll gewählt:

1. Vorsitzender	Anton Mehring
2. Vorsitzender	Heinrich Dieninghoff
Schatzmeister	Albert Thier
Gruppenführerin	Marianne Holtermann
Gruppenführer	Hermann Gödde

Die DRK-Ortsgruppe bzw. der DRK-Ortsverein Seppenrade erfüllt bis heute viele satzungsmäßige Aufgaben nach den Bestimmungen des Deutschen Roten Kreuzes und der Genfer Rotkreuz-Abkommen sowie nach den Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz Konferenzen.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

Erste Hilfe bei Notständen und Unglücksfällen

Ausbildung der Bevölkerung in Erste Hilfe

Sozialarbeit, insbesondere Betreuung älterer Menschen

regelmäßige Blutspendetermine

Mitwirkung der Aktiven beim Krankentransport und Unfallrettungsdienst

Werbung für die Aufgaben des Roten Kreuzes in der Bevölkerung

Das DRK-Seppenrade kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Aufgaben des DRK werden durch Seppenrader Bürger aber nicht erst seit Wiedergründung der Ortsgruppe Seppenrade im Jahre 1958 wahrgenommen, sondern bereits seit Jahren vor dem 2. Weltkrieg. Leider fehlen hierüber Aufzeichnungen und Unterlagen. Heute noch lebende frühere aktive Mitglieder des DRK bekunden, daß bereits in den 30er Jahren eine "Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz Lüdinghausen-Seppenrade" bestand. Soweit noch bekannt, gehörten dieser Sanitätskolonne aus Seppenrade an:

Bernhard Ernst	(verstorben)
Josef Fleuter	
Heinrich Heiling	(verstorben)
Felix Heitmann	(")
Heinrich Paus	(")
Dr. med. W. Schulte Fishedick	(")
Heinrich Tintrup sen.	(")

Die Gemeinde Seppenrade wurde 1975 durch die kommunale Neugliederung mit der Stadt Lüdinghausen zur neuen Stadt Lüdinghausen zusammengeschlossen. Nach dem "Statut des Kreisvereins vom Roten Kreuz zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger für den Kreis Lüdinghausen" vom 10. Juni 1888 war Sitz des Kreisvereins die Stadt Lüdinghausen. Wahrscheinlich datiert von diesem Zeitpunkt auch die Tätigkeit des DRK in Lüdinghausen. Ob zu dieser Zeit die DRK-Ortsgruppe Lüdinghausen bereits die Bezeichnung "Freiwillige Sanitäts-

kolonne vom Roten Kreuz Lüdinghausen-Seppenrade" führte und ob damit die Tätigkeit des DRK auch in Seppenrade begann oder ob die "Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz Lüdinghausen-Seppenrade" diese Bezeichnung erst zu einem späteren Zeitpunkt erhielt, kann z. Z. nicht ermittelt werden.

Eine wesentliche Aufgabe dieser "Freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz Lüdinghausen-Seppenrade" bestand u. a. in der ständigen Bereitschaft und in der Ersten Hilfe bei Unglücksfällen während des Flugbetriebes auf dem Segelflugplatz Borkenberge.

Innerhalb des DRK-Ortsvereins Seppenrade wurde 1973 eine Jugendrotkreuzgruppe (JRK) gebildet. Die JRK-Gruppe hatte anfangs 3 weibliche und 12 männliche Mitglieder. Zur Zeit gehören dem JRK 16 Jugendliche an.

DRK Ortsgruppe Seppenrade von 1958 bis zur Gründung des DRK-Ortsvereins am 30.03.63

Mehrere "Anmelde- und Personalbogen" aus den Jahren 1958 und 59 für die Aufnahme in eine DRK-Fachgruppe liegen heute noch vor. Da sie vermutlich nicht vollständig sind, werden Namen nicht genannt.

Es bestand 1958 je eine Fachgruppe weiblicher und männlicher Sanitätsdienst.

Von den Aktivitäten der DRK-Ortsgruppe Seppenrade in den ersten Jahren nach der Wiedergründung 1958 existieren noch folgende Unterlagen:

- Teilnehmerliste über den 8-Doppelstunden-Lehrgang in Erste Hilfe vom 29.10. bis 18.12.57, Teilnehmerzahl 23, davon weiblich 4 und männlich 19
- Lichtbilder und Pressemitteilungen über die erfolgreiche Beendigung eines Erste-Hilfe-Kursus am 15.03.59, an dem 25 Personen teilnahmen, mit der Überschrift "Seppenrader Jugend an DRK-Arbeit interessiert", Leitung Dr. Schulte Fishedick und Leiterin der Frauenarbeitsgruppe Frau Gräfin Heidi vom Hagen.

- Vermerke über eine Haus- und Straßensammlung der DRK-Ortsgruppe
Ergebnis 1958

425,95 DM bei der Haussammlung und

90,75 DM bei der Straßensammlung

Ergebnis 1959

643,12 DM bei der Haussammlung

231,20 DM bei der Straßensammlung

- Einladung des DRK-Kreisverbandes Lüdinghausen - Leiterin der
Frauenarbeit Frau Gräfin Heidi vom Hagen - vom 28.10.58 zu einem
Gruppenführerinnen-Lehrgang
- Empfangsbescheinigungen über Dienstkleidung

1. Aktive Mitglieder der DRK-Ortsgruppe/des Ortsvereins Seppenrade
und des JRK

Soweit heute noch feststellbar, gehörten früher (ab 1958) folgende Personen der Fachgruppe weibl./männl. Sanitätsbereitschaft an:

weibliche Sanitätsbereitschaft

Name	Vorname	Mitgliedschaft ab
Austermann	Ulla	1959
Ballering	Adelheid	1958
Drees	Aloisia	1959
Holtermann	Doris	1959
"	Marianne	1959
Müller	Renate	1959
"	Ursula	1958
Sikora	Mechthild	1959
von Wasen	Anita	1958
Wittkamp	Karola	1959
"	Mechthild	1959
Tintrup	Cilly	1959

Eine weibliche Sanitätsbereitschaft/DRK-Frauengruppe besteht leider seit einigen Jahren nicht mehr. Der Ortsverein bemüht sich seit einigen Monaten intensiv um die Gründung einer DRK-Frauengruppe.

Der männl. Sanitätsbereitschaft/DRK-Männergruppe gehörten
früher an:

Name	Vorname	Mitgliedschaft ab
Auer	Karl	
Ballering	Helmut	1967
"	Ludger	1967
Balster	Bernhard	1967
Bäumer	Friedhelm	1970
Becker	Theo	1971
Beer	Erhard	1958
Bicks	Bernhard	1962
Breimann	Andreas	1976
Domscheidt	Stephan	1976
"	Thomas	1976
Ernst	Paul	1959
Feistel	Willi	
Gosmann	Bernd	1976
Gödde	Hubert	1963
"	Ludger	1963
Gruthölter	Hugo	
Holtermann	Clemens August	1959
Kock	Heinz-Jürgen	1963
Köster	Hubert	1976
"	Ludger	1976
Materne	Manfred	1958
Oesterroth	Karl-Heinz	1964
Peters	Heinz	1975
Pilz	Ernst	1971
Püning	Ludger	1964
Schlierkamp	Josef	1963
Schnieder	August	1963
"	Franz-Bernhard	1964
Schröer	Günter	1964
"	Herbert	1964
Sebbel	Herbert	1959
Seidel	Peter	1977
Spräner	Josef	1958
"	Willi	1958
Vogt	Alfons	1959
Weimann	Alois	1968
Westrup	Heinz	1967
Winkler	Werner	1958

...

Der männlichen Sanitätsbereitschaft/DRK-Männergruppe gehören heute an:

Name	Vorname	Mitgliedschaft ab
Becker	Werner	1973
Bose	Heiner	1966
Brilla	Dietmar	1979
Domhöver	Franz-Josef	1968
Fellermann	Gregor	1971
Funhoff	Theo	1971
Gödde	Andreas	1976
"	Gerhard	1969
"	Hermann	1959
Görtz	Heinz	1979
Millers	Herbert	1973
Vagedes	Thomas	1976

2. Vorstandsmitglieder des DRK-Ortsvereins Seppenrade seit der Gründung 1963 waren/sind:

a) vom 30.03.63 bis 20.09.66

1. Vorsitzender	Anton Mehring
2. Vorsitzender	Heinrich Dieninghoff
Schatzmeister	Albert Thier
Gruppenführerin	Marianne Holtermann
Gruppenführer	Hermann Gödde

b) vom 21.09.66 bis 10.02.74

1. Vorsitzender	Helmut Gudorf
2. Vorsitzender	Karl Kock
Schatzmeister	Bernhard Reismann (bis März 68) Franz Wilmer (ab 01.04.68)
Schriftführer	Hubert Gödde
Vertreter der Aktiven	Hermann Gödde
Ortsvereins-Arzt	Dr. med. Paul Silies ab 1973

c) seit dem 11.02.74

1. Vorsitzender	Heinrich Tintrup
2. Vorsitzender	Helmut Gudorf
Schatzmeister	Franz Wilmer
Schriftführer	Karl Kock

Vertreter der Aktiven	Hermann Gödde
Beisitzer	Franz-Josef Domhöver
Leiter des Jugendrotkreuzes	Wolfgang Hesselmann (seit 1980)
Ortsvereins-Arzt	Dr. med. P. Silies (verst. 1976)
	Dr. med. Christman (1979 - 1982)

3. DRK-Heim/DRK-Garage

Dem DRK-Ortsverein standen von 1958 bis 1963 zwei Räume im alten Schulgebäude Mollstraße zur Verfügung und hiernach bis zum 31.03.76 ein Raum im Lagergebäude Köhler, Hauptstraße.

Laut Vereinbarung mit der Stadt Lüdinghausen vom 12.10.78 werden dem DRK-Ortsverein im Erdgeschoß des Schulpavillons der Grundschule Seppenrade seit April 1976 zwei Räume von 41 und 7 qm zur Verfügung gestellt. Der DRK-Ortsverein baute mit viel Eigenleistung diese beiden Räume und Anfang 1977 einen weiteren Raum von 58 qm aus. Das DRK-Heim ermöglicht nun seit Jahren einen regelmäßigen Dienstbetrieb der Aktiven und des JRK sowie die Durchführung von Lehrgängen. Gleichzeitig sind im Erdgeschoß des Schulpavillons auch Materialien und Dienstkleidung untergebracht.

Der DRK-Ortsverein verfügt seit 1963 über ein DRK-Fahrzeug. Von 1963 bis 1975 stand dem Ortsverein ein landeseigenes DRK-Fahrzeug zur Verfügung. Nach Abzug dieses Fahrzeuges zu einer zentralen Unterkunft werden durch den Ortsverein eigene (gebrauchte) Fahrzeuge angeschafft.

Die Fahrzeuge waren zuerst im alten Schießstand bei Gudorf und dann in einer Garage bei Becker-Krusel, Dülmener Straße, untergebracht. 1979 hat der Ortsverein, wiederum in Eigenleistung, auf einem städt. Grundstück in unmittelbarer Nähe des DRK-Heimes eine Garage errichtet.

...

4. Fördermitglieder

Die Zahl der Fördermitglieder in den ersten Jahren nach der Gründung betrug durchschnittlich 22. In zwei großen Mitgliederwerbungen in den Jahren 1972 und 79 konnten 164 bzw. 146 weitere Mitglieder gewonnen werden. Z. Z. beträgt die Zahl der Fördermitglieder rd. 300.

5. Blutspendedienst

Der erste Blutspendetermin beim DRK-Seppenrade war am 24.06.60.

Bis 1962 wurde jährlich 1 Termin und ab 1963 wurden jährlich 2 Termine abgehalten.

Die Zahl der Blutspenden betrug

Jahr	Blutspender	Jahr	Blutspender
1960	158	1973	383
1961	150	1974	425
1962	154	1975	455
1963	319	1976	426
1964	337	1977	498
1965	382	1978	505
1966	385	1979	427
1967	412	1980	470
1968	385	1981	519
1969	337	1982	522
1970	376		8 665
1971	340		
1972	300		

An Blutspende-Ehrennadeln wurden verliehen

Zeitraum	für Blutspenden					zusammen
	10 x	15 x	25 x	40 x	50 x	
1960 - 1973	100	70	15	1	-	186
1974 - 1979	167	136	66	3	1	373
1980 - Febr. 83	<u>48</u>	<u>46</u>	<u>30</u>	<u>11</u>	<u>1</u>	<u>136</u>
	315	252	111	15	2	695

...

Die Blutspendetermine einschl. Schreibdienst und Bewirtung der Spender mit den umfangreichen Vor- und Nacharbeiten konnten nur durch den Einsatz aller aktiven DRK-Mitglieder und zahlreicher ehrenamtlicher Helfer, insbesondere der Ehefrauen und Bräute der Aktiven, durchgeführt werden.

6. Haushaltspläne/Finanzmittel

Erst nach Gründung des Ortsvereins in 1963 verfügt das DRK-Seppenrade über eigene Finanzmittel. Seither wird ein jährlicher Haushaltsplan aufgestellt.

Es betragen z. B.

Jahr	H a u s h a l t		
	Einnahmen DM	davon Spenden/ Beihilfen DM	Ausgaben DM
1964	1 714,--	520,--	1 433,--
1966	3 412,--	1 340,--	2 640,--
1968	3 759,--	1 800,--	4 400,--
1971	5 542,--	950,--	8 390,--
1975	5 785,--	370,--	9 376,--
1979	11 434,--	250,--	10 625,--
1982	15 523,--	250,--	13 514,--

7. Arbeit der DRK-Männerbereitschaft

Die örtliche DRK-Arbeit steht und fällt mit dem Engagement der aktiven Mitglieder. Z. Z. besteht leider nur eine DRK-Männerbereitschaft. Sie ist sowohl überörtlich als auch örtlich tätig.

Die DRK-Männerbereitschaft Seppenrade bildet seit der Wiedergründung 1958 mit den DRK-Gruppen aus Lüdinghausen einen DRK-Zug. Zugführer von 1966 bis 1970 (bis zur Ernennung zum Bereitschaftsführer) war Hermann Gödde.

Die DRK-Gruppen Seppenrade und Lüdinghausen gehörten bis 1975 der DRK-Bereitschaft Bork-Selm-Olfen-Lüdinghausen-Seppenrade an. Bork und Selm sind hieraus 1975 durch die kommunale Neu-

gliederung ausgeschieden. Bereitschaftsführer war von 1975 bis 1979 Hermann Gödde.

Seit der Gründung und Aufstellung des Katastrophen-Sanitäts-Zuges - KSZ - 11 waren zunächst 8 und hiernach 14 Aktive der DRK-Männerbereitschaft Seppenrade bis 1979 Helfer in dieser Einheit. Hermann Gödde war von 1972 bis 1979 K-Zugführer. Ein K-Zugfahrzeug und Materialien waren in Seppenrade untergebracht.

Ab 1980 ist die DRK-Männerbereitschaft der DRK-Hilfszugsabteilung IV Nottuln unterstellt.

Zu den ständigen örtlichen Aufgaben der DRK-Männerbereitschaft gehören insbesondere die Erste Hilfe bei Notständen und Unglücksfällen, die Mitwirkung beim Krankentransport und Unfallrettungsdienst, die Organisation regelmäßiger Blutspendetermine, die Gestellung von Unfallwachen, die Haus- und Straßensammlungen und die Sozialarbeit.

Die DRK-Männerbereitschaft wird grundsätzlich zu Brandeinsätzen, aber auch zu Übungen der Freiwilligen Feuerwehr herangezogen.

Im DRK-Rettungsdienst in Lüdinghausen waren die Aktiven bis zur ausreichenden Besetzung mit hauptamtlichen Kräften jahrzehntelang an 12 Wochenenden bzw. sonntags tätig. Sie werden auch heute noch als Aushilfe eingesetzt.

Den Blutspendedienst organisieren die Aktiven seit 1960. Sie arbeiten hier als Helfer der Ärztegruppen, aber auch bei der Verpflegung der Spender. Die ständige Steigerung der Anzahl der Blutspender ist ihr Verdienst.

Eine wesentliche Aufgabe der Aktiven sind auch die Unfallwachen bei den zahlreichen örtlichen Veranstaltungen und die jährlichen Haus- und Straßensammlungen für das DRK sowie der DRK-Losverkauf. Zu nennen sind aber auch die wöchentlichen Schulungsabende, die jährlich einmal stattfindende 3tägige praktische Ausbildung und Gruppenübung in den Borkenbergen, ferner die bereits vorher genannten handwerklichen Eigenleistungen zur Errichtung des DRK-Heimes und der DRK-Garage, die Unterhaltung dieser Einrichtungen

sowie die jährlichen Arbeiten, die die Aktiven für die Verschönerung des Dorfes Seppenrade gegenüber dem Heimatverein übernommen haben.

Insgesamt werden von den Aktiven jährlich rd. 3 000 Dienststunden geleistet..

Abschließend sollte nicht unerwähnt bleiben, daß auch die Kameradschaftspflege sowie die Geselligkeit mit den Ehefrauen und Freundinnen durch die Aktiven gepflegt wird. Ständige Einrichtungen sind hier die Nikolausfeier für die Kinder, ein Familientag, der Maigang und die Jahresabschlußfeier.

8. Sozialarbeit

Der DRK-Ortsverein Seppenrade leistet seit Jahren Sozialarbeit. Wesentliche Bereiche sind die Altenhilfe - mit dem Ziel, die Selbständigkeit der alten Menschen solange wie möglich zu erhalten -, die Vermittlung von Erholungsmaßnahmen für Senioren und für Mütter mit Kindern, die Besuche kranker und alter Menschen im örtlichen St. Klara-Hospital/Altenpflegeheim und der Verleih von Krankenpflegeartikeln und -hilfsmitteln.

Bereits seit den 60er Jahren organisierte und finanzierte der DRK-Ortsverein für ältere Mitbürger Busfahrten in die nähere Umgebung mit einer Kaffeetafel.

Hausbesuche bei Senioren und behinderten Menschen sind auch ein fester Bestandteil dieser Sozialarbeit. Hierbei konnten vielfältige Hilfen, u. a. Mahlzeiten auf Rädern, vermittelt werden.

Seniorenerholungen als Hilfe für alte Menschen, denen die Möglichkeit oder auch der Mut fehlt, einen selbständigen Urlaub zu planen und durchzuführen, aber auch Kuren für Mütter mit Kindern werden ebenfalls angeboten. Z. Z., im Mai 1983, genießen 4 Seppenrader Damen einen 3wöchigen Aufenthalt in Bad Waldliesborn.

...

Krankenbesuche im örtlichen St. Clara-Hospital und Altenheim und die Betreuung alter behindeter und bettlägeriger Menschen gehören weiter seit Jahren zu unseren Aufgaben. Zum Jahreswechsel und zu Ostern werden von den Mitgliedern des Jugendrotkreuzes kleine Präsente gebastelt und überreicht. Seit 1981 werden mit kleineren Gruppen dieser Altenheimbewohner jährlich 5 bis 6 Halbtagesfahrten ins Münsterland mit Kaffeetafel unternommen. 1982 wurde mit ihnen ein Besuch im Rosengarten, ebenfalls mit Kaffeetafel und Musik, organisiert. Dieses ist auch für 1983 vorgesehen. Es soll zu einer ständigen Einrichtung werden.

Seit März 1983 unterhält der DRK-Ortsverein ein Verleihdepot für Krankenpflegeartikel und -hilfsmittel, insbesondere für Behinderte, die hierfür einen zeitlich begrenzten Bedarf haben oder die ohne Kostenträger sind, und zwar im Wert von rd. 8 000 DM. Krankenpflegeartikel und -hilfsmittel werden in einer breiten Palette, von der Schnabeltasse, Handstöcken über die gebräuchlichsten Hygieneartikel, Nachtstühle, Gehwagen bis zu 2 modernen Kranken-Faltwagen, angeboten. In den ersten 2 Monaten nach Eröffnung dieses Verleihdepots, das von Gerhard Gösde geleitet wird, konnten schon über 20 Artikel an Hilfesuchende verliehen werden.